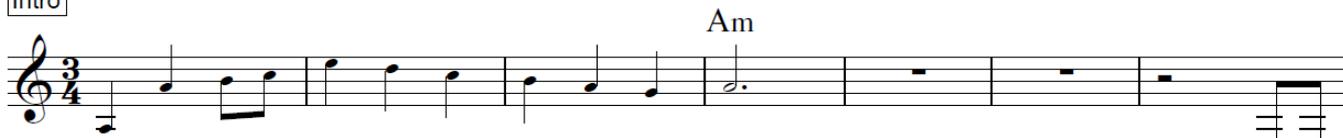


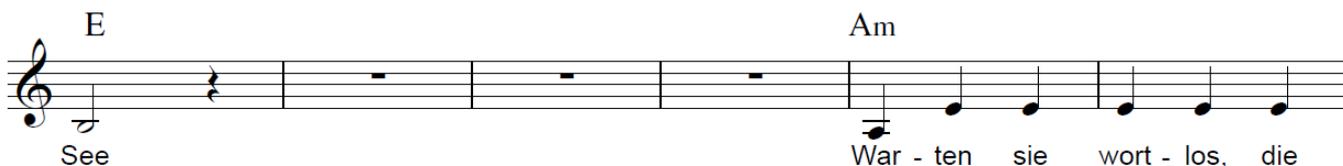
# Im Hotel zum ewigen Gang der Gezeiten

Reinhard Mey

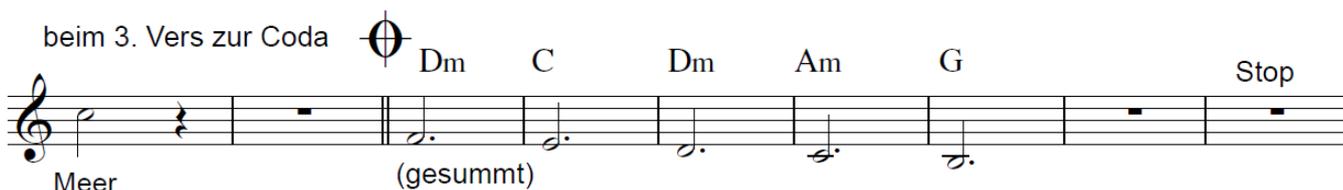
Intro



Vers



beim 3. Vers zur Coda



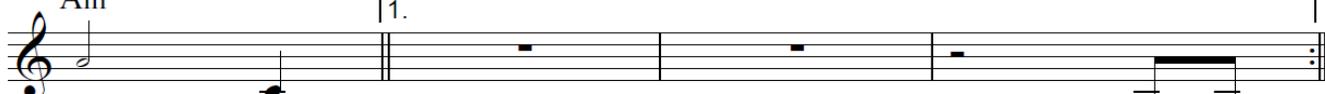
2

Am



Lan - ge her.

Am



Die

Zwischenteil

Im Ho

1.

2.

G

Am

G

Am



Kin - der sind fern, in ge - schäf - ti - gen Wel - ten, Sie kom - men nicht mehr, o - der un - gern und

H

Em

H



sel - ten. Die Freun - de von da - mals sind lang - ver - schol - len, Die fröh - li - chen

Em

F

Em

rit. F

E



Tisch nach - barn fort, und es trol - len Die schnei - di - gen Kell - ner sich mü - de und grau:

Dm

Am

E(sus4)

E

Gehe zu Vers



„Bit - te der Herr, dan - ke gnä - di - ge Frau“

Im Ho

Dm

C

Dm

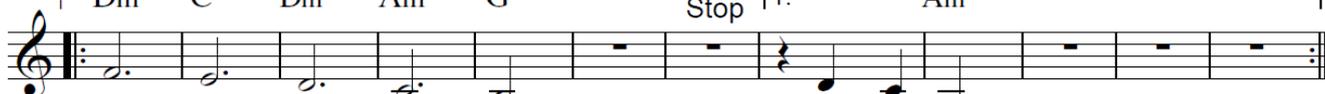
Am

G

Stop

1.

Am



(gesummt)

bit - te sehr

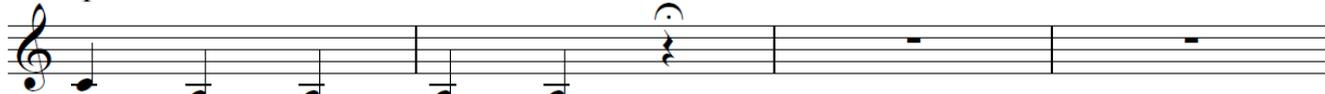
2.

Am



Die Saal - tür schwingt auf, und die Saal - tür schwingt zu, Und ein

F



Luft - zug raunt lei - se:

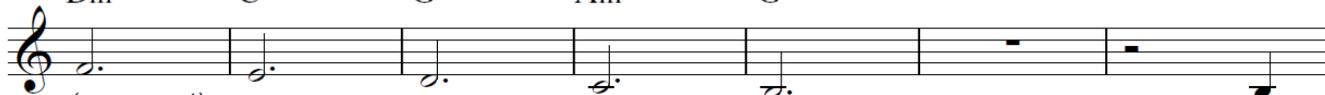
Dm

C

G

Am

G



(gesummt)

Der

Am

Am



nächs - te bist du.

ritardando

1. Im [a] Hotel zum ewigen [G]Gang der Gezeiten [a] Hoch überm Kliff mit den [F]Fenstern zur [E] See.  
[a] Warten sie wortlos, die [G] Blicke entgleiten. In [d] ziellose [a] Weiten, sie [F] sitzen in [E] Lee.

Ge [d] borgen, geschützt in winzigen Nischen, die [a/C] Schar alter Kinder auf Klassenfahrt  
[d] Jedes für sich an winzigen Tischen, die [E] Gesten in stillem Lächeln erstarrt

Ver [F] irrte Seelen, schiff [G] brüchig, gestrandet. [C] Auf dem verwunschenen [a] Eiland gelandet.  
Im [d] alten ehrwürdigen [a] Haus überm Meer, [d C d a G ]. Lange [a] her.

2. Im [a] Hotel zum ewigen [G] Gang der Gezeiten [a] / Saßen sie immer schon, [F] Blick auf den [E] Strand.  
[a] Die Herren in Blazern und [G] Bootsschuh'n. Und weiten/ [d] Hosen, den Panama [F]hut in der [E] Hand.

Die [d] Damen in schneeweißen, wehenden Roben/ Mit [a/C]schimmernden Perlen auf schimmernder Haut  
[d] Kinder im festlichen Sonntagsstaat toben / Durch [E] Halle und Flur, ausgelassen und laut

Am [F] Boden die Spuren von [G] sandigen Füßen / [C] Und Lachen und Nicken und [a] Winken und Grüßen  
Im [d] stolzen, prächtigen [a] Haus überm Meer, [d C d a G ]. Lange [a] her.

-----  
Die [G] Kinder sind fern, in ge[a]schäftigen Welten/Sie [G]kommen nicht mehr oder [a]ungern und selten  
Die [H] Freunde von damals sind [e]lang verschollen/Die [H]fröhlichen Tischnachbarn [e] fort und es trollen  
Die [F] schneidigen [e] Kellner sich [F] müde und [E] grau / [d]  
"Bitte, der [a] Herr, danke, gnädige [E4] Frau" [E]

-----  
3. Im [a] Hotel zum ewigen [G] Gang der Gezeiten / Den [a] Blick in die stürmische [F] Regen [E] nacht  
[a] Warten sie stumm, Mädchen [G] hände bereiten / Die [d] Tische voll Hingabe [F] und mit Be [E] dacht.

Als [d] gäb' es eins jener ver [G] gangenen Feste / Als [a/C] wär's ein gediegenes nächtliches Mahl  
Für die [d] handvoll vergess'ner, erloschener Gäste / Der [E] Maître durchschreitet würdevoll den Saal.

In [F] mitten des Klirrens der [G] Teller und Messer / [C] Inmitten der schweigsamen, [a] emsigen Esser  
[d] Bleibt nur ein einziger [a] Tisch immer leer, [d C d a G ] Lange [a] her.

out. Die [a] Saaltür schwingt auf / Und die Saaltür schwingt zu  
Und ein [F] Luftzug raunt leise, [d C d a G ] / Der nächste bist [a] Du.